

20. Dezember 1941.

773/41

7/ An

den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Berlin W 6

Betrifft: Überweisung eines Vorschusses
für das Rechnungsjahr 1941

Im Nachgang zu den Berichten
vom 2. September 1941 Nr. 726/41 und
" 18. Dezember 1941 Nr. 765/41

Die bisher bis 31. Dezember 1941 durch die Reichshaupt-
kasse Berlin überwiesenen Vorschüsse in Höhe von 28 800,-
RM sind restlos verbraucht.

Bis zur endgültigen Regelung des Zahlungsverkehrs beim
Reichsinstitut werden dringend für Zahlungen von Vergütun-
gen für die Angestellten, Stipendiaten, für Mitarbeiter
usw. weitere Kassenmittel benötigt.

Joh bitte, die Reichshauptkasse Berlin alsbald anzuwei-
sen, zur Bestreitung der bereits entstandenen und entste-
henden Ausgaben einen weiteren Vorschuß in Höhe von 9400,-
R M in Buchstaben: Neuntausendundvierhundert Reichsmark
umgehend dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte
kunde (Monumenta Germaniae historica) in Berlin N W 7,
Charlottenstr. 41, Postscheckkonto Berlin Nr. 197350 ,
für den Monat Januar 1941 zu überweisen.

Nach Eingang der Entscheidung über die Regelung des
Zahlungsverkehrs beim Reichsinstitut wird der obige Vor-
schuß von mir endgültig zur Verbuchung bei den in Frage
kommenden Titeln angewiesen werden.

z. H. G. G. G. G.

R.

g